

beziehen knapp über die Hälfte der befragten KVGen neben den genannten Daten noch weitere Datenprodukte, wie beispielsweise Daten zur Klimaanalyse für Staatsanleihen / Unternehmen sowie zur Messung der Auswirkungen der Investitionen von Investoren auf die biologische Vielfalt.¹²

Darüber hinaus wurden die KVGen nach ihrem eingeplanten Budget zur Beschaffung von ESG-Daten befragt. Anhand der folgenden Abbildung 1 wird deutlich, dass das eingeplante Budget von 2022 bis 2024 stetig gestiegen ist. Für das Jahr 2025 ist ein minimaler Rückgang bei der Höhe der Budgetplanung zu erkennen.

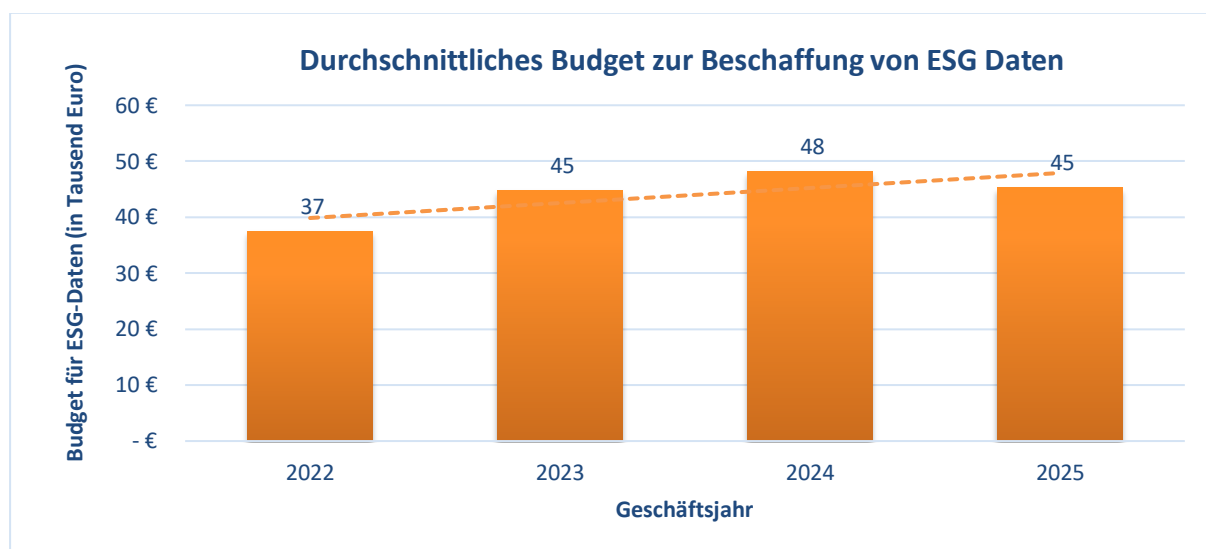


Abbildung 1: Durchschnittliches Budget zur Beschaffung von ESG-Daten pro Geschäftsjahr

Die allgemein steigende Tendenz der geplanten Ausgaben zur Beschaffung von ESG-Daten verdeutlicht, dass die ESG-Daten bereits heute einen hohen Stellenwert im Investmentprozess haben und ihre Bedeutung weiter zunehmen wird. Dieses Ergebnis deckt sich mit der Einschätzung der befragten KVGen. 70% stimmen der These zu, dass ESG-Daten einen hohen Stellenwert im Investmentprozess haben und knapp 90% der KVGen sind der Auffassung, dass ESG-Daten in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.

Die Umfrageergebnisse zeigen weiterhin, dass zur Erhebung von ESG-Daten und Ratings größtenteils auf externe Datenanbieter zurückgegriffen wird (83%), wohingegen 17% der KVGen angeben, für ihre verwendeten Datenprodukte nur intern erhobene Daten zu verwenden. Dabei fällt auf, dass die KVGen, die nur auf interne Daten zurückgreifen, ausschließlich alternative Investmentfonds wie z.B. Immobilienfonds anbieten.

¹² Bei der Angabe der Datenprodukte war eine Mehrfachnennung möglich.